

Der Wegweiser

(Orig. G moll)

Mäßig

40. *pp*

Was ver-meid ich denn die We - ge, wo die an-dern Wandrer gehn,

su-che mir ver-steck-te Ste - - ge durch ver-schnei-te Fel-sen -

höhn? su-che mir ver-steckte Ste - - ge durch ver-schneite Fel-sen-

cresc.

höhn, durch Fel - sen - höhn? Ha-be

ja doch nichts be - gan - gen, daß ich Men-schen soll - te scheun, daß ich

Men-schen soll - te scheun — welch ein tö - rich - tes Ver - lan - gentreibt mich

in die Wü - ste - nei - en, treibt mich in die Wü - ste - nein?

Weiser

ste - hen auf den We - gen, wei - sen auf die Städ - te zu,

und ich wan - dre son - der Ma - - Ben, oh - ne Ruh, und su - che

Ruh, und ich wan - dre son - der Ma - - Ben, oh - ne Ruh, und su - che

Ruh, und su - che Ruh. Ei - nen

Wei - ser seh ich ste - hen un - ver - rückt vor mei - nem Blick; ei - ne

cresc.

p *decresc.* *pp*

pp

Stra-ße muß ich ge - hen, ei - ne Stra-ße muß ich ge - hen, die noch

cre - - - - - *scen* - - - - - *do*

kei - - - - - ner - ging zu - rück. Ei - nen

f *p* *pp*

Wei - ser seh ich ste - hen un - ver - rückt vor mei - nem Blick; ei - ne

pp *cre* - - - - -

Stra-ße muß ich ge - hen, die noch kei - - - - - ner - ging zu -

scen - - - - - *do* *f* *p*

rück, die noch kei - ner ging zu - rück.

pp

Der Wegweiser

Was vermeid ich denn die Wege,
Wo die andern Wanderer gehn,
Suche mir versteckte Stege
Durch verschneite Felsenhöhn?

Habe ja doch nichts begangen,
Dass ich Menschen sollte scheun,
Welch ein thörichtes Verlangen
Treibt mich in die Wüsteneien?

Weiser stehen auf den Wegen,
Weisen auf die Städte zu,
Und ich wandre sonder Maßen,
Ohne Ruh, und suche Ruh.

Einen Weiser seh ich stehen
Unverrückt vor meinem Blick,
Eine Straße muss ich gehen,
Die noch Keiner ging zurück.

Der Wegweiser

Warum lauf ich eigentlich immer da lang,
wo alle anderen auch langgehen?
Ich such mir lieber irgendwelche versteckten Wege
durch die verschneiten Berge.

Eigentlich hab ich doch gar nichts gemacht,
dass ich anderen aus dem Weg gehen müsste.
Warum will ich überhaupt ständig allein sein
und irgendwo in der Einöde rumlaufen?

Normalerweise zeigen die Wegweiser den Weg
zu Städten und dahin, wo die Leute hingehen.
Aber ich lauf einfach weiter,
ohne wirklich anzukommen –
obwohl ich eigentlich endlich irgendwo Ruhe finden will.

Da steht ein Wegweiser direkt vor mir.
Er bewegt sich keinen Millimeter.
Ich muss einen Weg nehmen,
den vor mir offenbar noch niemand gegangen ist
und von dem keiner zurückgekommen ist.